



1739

# Ode

Christiana Mariana von Ziegler

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Ode" (1739). *Poetry*. 2280.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2280](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2280)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

### 33. Ode

Edle Freyheit, laß dich küssen,  
Du mein liebstes auf der Welt,  
Dich will ich ins Herze schliessen,  
Weil dein Wesen mir gefällt.

O du Nahrung meiner Seelen,  
O wie wohl schmeckt deine Kost!  
Ich will alle Tropfen zählen,  
Von dem zuckersüssen Most.

Deine Gunst, dein reizend Wesen  
Unterhält Geist und Verstand,  
Ja du bleibest auserlesen,  
Nimm mich an zum Unterpfind.

Andre mögen sich verlieben,  
Wenn Cupido zielt und trifft,  
Mein Entschluß ist längst geschrieben:  
Daß dies kein Vergnügen stift.

Wenn Verliebte seufzend klagen,  
So bin ich stets aufgeräumt:  
Denn ich weis nichts von den Plagen,  
121 Die ein solcher Thore träumt.

Bloß mein einiges Vergnügen  
Ist die Freyheit ganz allein;  
Denn ihr schmeicheln kann nicht trügen;  
So muß ich erkenntlich seyn.

Sie soll meine Losung bleiben  
Bis mich Gruft und Stein bedeckt;  
Auf mein Grabmal soll man schreiben,  
122 Daß die Freyheit Lust erweckt.